

## Schnappi und der Windhund

Es war einmal eine kleine Schildkröte namens Schnappi. Er war noch ganz jung. Eines Tages donnerte eine riesige Tsunami den Rhein entlang. Die Schildkröten hatten es schon kommen sehen. Alle schwammen schnell in die Höhlen. Außer Schnappi. Er war noch nicht so schnell. Er versuchte es ein letztes Mal aber dann war es zu spät. Er schloss kurz die Augen und fühlte einen Ruck. Als er die Augen wieder öffnete war er am Strand. Plötzlich sah er irgendetwas Weißes. Es atmete.

Schnappi fragte: „Wer bist du?“

„Ich bin Balter der Windhund. Und wer bist du?“, fragte Balter.

„Ich heiße Schnappi.“

Der Windhund dachte sich Schnappi wäre im Kölner Zoo besser aufgehoben. Die Schildkröte kletterte auf denn Rücken von Balter und er sprintete los. So schnell war Schnappi noch nie! Er spürte die frische Luft. Schnappi sah schon denn Kölner Zoo. „Noch ein paar Meter“, schrie Schnappi. Der Windhund raste durch das Tor und sagte dem Zoo werter Bescheid das die Schildkröte ein Gehege braucht. „Warum?“ Fragte der Zoo werter.

„Ich habe ihm am Ufer vom Rhein gefunden und dann habe ich ihn mitgenommen.“

„Okay, dahinten ist noch ein Gehege frei.“, sagte der Zoowärter.

„Super, das nehmen wir.“, entgegnete Balter.

Balter ging mit Schnappi auf dem Rücken zum Gehege. Schnappi wusste nicht, ob er dorthin wollte, aber dann sah er ein kleine Hütte mit Salat. Er änderte sein Meinung und hüpfte hinein. Er fühlte sich richtig wohl und Balter kam ihn auch oft besuchen. Aber nach zwei langen Jahren im Zoo hatte er auch ein bisschen Heimweh.

Als Balter das nächste Mal kam, sagte Schnappi, dass er ein bisschen Heimweh hat. Balter verstand. Er dachte nach, da kam ihm die Idee. Er wollte mit Schnappi im Karnevalszug mitgehen und anschließend wollte er ihn wieder in den Rhein bringen. Schnappi fand das eine spitzen Idee. Er hüpfte aufgereggt auf und ab. Aber da sagte Balter: „Leider dauert es noch zwei Monate bis Karneval.“

„Schade.“, sagte Schnappi.

„Du wirst aber bestimmt so lange hier im Zoo bleiben und dich wohl fühlen.“

„Okay!“

Nach zwei Monaten kam Balter in denn Zoo.

„Wieso bist du denn hier?“, fragte Schnappi.

„Heute ist Karneval!“

„Wirklich?“

„Ja, komm wir gehen los!“

auf einmal sah der Windhund dass das Tor noch verschlossen war.

„O nein, der Zoo macht erst um elf Uhr auf. Das sind noch zehn Minuten“, sagte Schnappi.

Also warteten sie. Da kam auch schon der Zoowärter. Er wunderte sich warum die beiden so früh wach waren.

Der Zoowärter fragte: „Was macht ihr denn hier so früh?“ „Wir wollen schnell zum Karnevalszug.“

„Aber das sind noch 11 Minuten.“ „Ach, das schaffen wir!“ Sie rannten los, Schnappi wieder auf Balters Rücken. Schnappi hörte dabei schon die laute Musik und da war auch schon der Zug. Er nahm sich eine Tüte und rannte nach vorn. Er freute sich schon richtig. Dieses war sein erster Karnevalszug. Aber dann traurig: „Da hinten ist schon das Ende.“ „Schon gut.“ sagte Balter. „Du kannst jetzt zurück zu deiner Familie.“ „Okay, dann los.“ Schnappi kletterte auf Balters Rücken und er rannte zum Rhein als sie da waren sah Schnappi schon seine Familie. Er lief zu ihnen und sie umarmten sich. Alle waren glücklich! Schnappi ging zu Balter und gab ihm eine Blume die er gefangen hatte und sagte ihm: „Wir werden uns noch oft sehen.“

**Ende**